

UMBAUEN

NEUE IDEEN FÜR HAUS & WOHNUNG!

MODERNISIEREN



5-6/2012

Begeehrt & individuell: Wohnen im Loft

**Gewinnspiele
im Gesamtwert
von
12.500 Euro!**

Erneuert: Bodenbeläge

Nachhaltig: Wärmepumpen

Flexibel: Raumteilung

mit Extra-HEFTE: HEIZUNG & Energiesparen

& HEIZUNG
Energiesparen

Sonderheft 2013

- Moderne Heiztechnik: Effizienz, Komfort, Sicherheit
- Kamine & Öfen
- Erneuerbare Energien
- Heizöl & Holzpellets

**mit Extraheft
▶ 36 Seiten**



Gesundheit bedroht:

Schimmel-Schock

Stachybotrys -- hochgiftiger Schimmelbefall: So lautete die erschreckende Diagnose im Keller der schmucken Doppelhaushälfte von Familie Düppenbecker. Nach dem ersten Schock war konsequentes Handeln durch Fachleute gefragt.

1992 hatten sich Carla und Walter Düppenbecker in einem Duisburger Neubaugebiet ihren Traum vom eigenen Haus verwirklicht. Der ehemalige Verkaufsförderer und die noch berufstätige Friseurin hatten sich für ein gemütliches Haus im Landhausstil mit verklonter Fassade entschieden. Im Keller des Hauses fand nicht nur eine zweckmäßige Waschküche, sondern auch eine gemütliche Bar ihren Platz. „Schon vor ein paar Jahren hatten wir in der Waschküche erste Feuchtigkeitsschäden festgestellt“, erzählt Carla Düppenbecker. Punktuell gelbe Verfärbungen und abgeblätterte Farbe waren klare Anzeichen. Die Schäden wurden immer wieder sorgfältig überstrichen und die Kellerräume intensiv gelüftet. Ohne Erfolg. 2010 war das Ausmaß

so groß, dass nicht nur die Waschküche, sondern auch der Vorräum und der Partyraum betroffen waren: In der schönen Kellerbar fanden keine fröhlichen Feste mehr statt, da mittlerweile die Holzverkleidung nass und angefault war. „Jetzt musste ein Fachmann kommen“, so Carla Düppenbecker.

Rat eines Bau-Biologen

Durch Zeitschriften ist das Ehepaar Düppenbecker auf Isotec aufmerksam geworden. Der Fachbetrieb Morscheck aus dem benachbarten Moers wurde hinzugezogen und Fachberater Thomas Döing analysierte den Schaden. Sein Ergebnis: Innen- und Außenwände waren teilweise nass, insbesondere im Sockelbereich war bis auf eine Höhe von 60 bis 70 Zentime-

tern Feuchtigkeit eingedrungen. Ursache dafür war eine Undichtigkeit im sogenannten Wand-Sohlenanschluss. Mit speziellen Prüfgeräten untersuchten die Fachleute, ob sich die Feuchtigkeit auch auf der Betonplatte befindet. Thomas Döing kennt solche Sachverhalte aus jahrelanger Praxis und befürchtete erheblichen, gegebenenfalls gefährlichen Schimmelpilzbefall. Die zahlreichen und permanenten Allergiesorgen von Walter Düppenbecker waren dafür ein sicheres Indiz. Um einen eindeutigen Befund zu erhalten, zog Thomas Döing einen Bau-Biologen hinzu. Marcel Santner aus Düsseldorf führte Kernbohrungen durch und stellte im Vorräum und der Waschküche einen Befall mit dem gesundheitsschädigenden Schimmel Stachybotrys fest.



Feuchtigkeit und Schimmel gab es an vielen Stellen im Keller.



Hohe elektrische Leitfähigkeit im Mauerwerk ist ein Indiz für Feuchteschäden.



Mit einzelnen Kernbohrungen im Boden ging der Baubiologe auf Schimmel-Suche.



Vor und nach der Sanierung überprüften die Fachleute die Feuchtigkeitswerte.

Sanierung mit Vollschutz

Sah es zunächst so aus, als müsste nur ein 30 Zentimeter breiter Randstreifen des Kellerbodens entfernt werden, war nach diesem Ergebnis klar: Der Schimmelfall ist so verbreitet und in seiner Wirkung gravierend, dass der komplette Estrich im Vorräum und der Waschküche entfernt werden muss. Nur der Bodenbereich unterhalb der Bar konnte bleiben. Unter Vollschutz – das heißt mit Schutzanzügen und Mundschutz – nahmen die Isotec-Mitarbeiter die Schimmelsanierung in Angriff. Die Räumlichkeiten wurden mit Alkohol desinfiziert. Die Wandflächen mussten abgeflammt werden, da auch die abgetöteten Sporen noch immer Allergien auslösen können. Zudem wurden die betroffenen Räumlichkeiten abgeschottet, damit die sehr flugfähigen Sporen sich nicht in den anderen Räumen des Kellers und der oberen Geschosse verteilen. Nach der kompletten Entfer-

nung des Bodens wurde neuer Estrich eingelegt und ein Dichtputz für die Innenabdichtung aufgetragen. Die Wände erhielten so einen kunststoffvergüteten Ausgleichputz; darauf wurden nach der Durchtrocknung zwei Lagen rissüberbrückende Dichtungsschlämme aufgetragen. So entstand ein Schritt für Schritt die bekannte Innenabdichtung des Sanierungsspezialisten.

Pilz & Sporen beseitigt

Seit der Sanierung sind die gesundheitlichen Beschwerden von Walter Düppenbecker deutlich zurückgegangen. Seine Beschwerden an Augen, Nase und Atmung, die er immer auf Heuschnupfen, Hausstauballergie und sonstige Ursachen zurückgeführt hatte, sind nahezu verschwunden. „An Schimmelpilz hatte doch keiner gedacht“, so Walter Düppenbecker. Die anschließende „Freimesung“ der Luft verlief negativ, das Haus der Familie ist nach unabhängiger Prüfung frei von Schimmelsporen. Das Fazit der Düppenbecker: „Jetzt haben wir die Sicherheit, dass der giftige Pilz beseitigt ist. Auch der muffige Geruch ist jetzt vollständig weg.“ Endlich genießen die Düppenbecker ihre Landhausidylle am Niederrhein mit einem guten Gefühl. Und die nächste Party kann voller Lebensfreude steigen.

Weitere Infos

Mehr zum Thema Feuchtigkeits- und Schimmelschäden gibt es im Internet unter www.isotec.de. Hier erhält man auch Informationen zur Schimmelsanierung sowie zu Abdichtungs- und Innendämmsystemen. Eine Datenbank ermöglicht zudem die Suche nach dem nächstgelegenen Fachbetrieb.



Am Anfang wurden die Feuchtigkeitsschäden im Keller einfach überstrichen – ohne Erfolg.



Erleichtert und zufrieden nach der Sanierung: Carla und Walter Düppenbecker

Wohn-Traum Dach-Raum



"Endlich mehr Platz!"

vorher



nachher



- AUFSTOCKUNGEN
- UMBAUTEN
- NEUBAUTEN
- SANIERUNGEN

Realisieren Sie Ihren Wohn-Traum mit

SOLID DACH

einem Leistungsbereich der

SOLIDWOOD Holzhausbau GmbH
Neuwieder Str. 28, 56269 Dierdorf

☎ 0 26 89-20 12

www.soliddach.de